e "Laibacher Zeitnug" ericheint, mit Nasnahme ber Sonn und Feiertage, taglich und follet fammt ben Beilagen im Comptoir gan ziabrig 11 il., balbjabrig 5 il. 30 fr. mit Grenzband im Comptoir gan ziabrig 12 il., halbjabrig 6 il. dur die Zucklung in's Baus und halbjabrig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit ber Bont portomalige Ginschaltung 3 fr., für zweimalige Abrejte Ibrejte 15 fl., balbisbrig 7 il. 30 fr. — Inserationsgehühr ür eine Svaltenzile oder den Raum berielben, sur eine gehühren ift nach dem "browingige 4 fr., ihr verimalige 5 fr. C. M. Inierate bis 12 Zeilen foften 1 il. ihr 3 Mal, 50 fr. für 2 Mal und 40 fr. sur 1 Mat einzuschalten. Bu biefen Gehühren ift nach dem "browingigien Geste vom 6. November 1. d. für Insertionsstämpel" noch 10 fr. für eine jedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen.

### Montlicher Theil.

Rundmachung.

a Fuhrlente aus Anlaß der zwischen Krain: burg und Laibach ob ber letten Glementarereigniffe aufgehobenen directen Communication über die Cave, Die Begirtes und bie und ba felbit die Gemeindeftragen benügen, Diefe Stragen und die auf folchen porfommenden Brucen aber nicht die feste Confirme: tion haben, ale jene auf Merarialstraßen, fo mird es gu Jedermanns Kenntniß gebracht, der fich mit Gpe-Ditionen von Gutern und Berfrachtungen aller Urt befagt, bag auf folden Geitenstrafen bie Ladungen überhaupt möglichst geringer gehalten werden.

Mbgefeben, bag Spediteure und Bubrlente, welche biefe Warnung auf den Scitenfragen außer Icht laffen, durch Ueberladen ihrer Bagen bei Ginbruchen von Strafenfcarpen und Begirtes und Gemeinde brucken, wie es schon geschehen, fich und die Rachfahrenden in große Berlegenheiten fegen, mird meis ters auch zur allgemeinen Kenntnif erinnert, bag, wo fogar noch vorschriftewidrige Gerichtenberfchrei tungen vorfommen follten, jeder Uebertreter biefer Borfchrift für geben durch feine Aleberladung an ben Begirfes und Gemeindeftraffen, und inebefondere an ben Begirfsbrücken verurfachten Schaden haftend bleibe.

November 1851! Mand To, adnut & or Das f. f. Rriegeminifterium bat ben Sof- und Berichtsadvocaten, Dr. Lefifch, gum Rriegsmini= fterialabvocaten ernannt und bemfelben ben stallum agendi bei bem niederöfterreichischen Judicium dele-

gatum militare mixtum verlieben.

R. f. Bezirfshauptmannschaft Krainburg am 9.

Das f. f. Kriegeministerium hat ben Sofeund Gerichtsadvocaten, Dr. Joseph Drexler, jum Kriegeministerialadvocaten ernannt und bemfelben ben stallum agendi bei bem niederöfterreichischen Judichum delegatum militare mixtum zu verleihen befinden.

#### Beranderungen in ber f. F. Hrmee. Beforderung: 191 2

Oberftlientenant Rudolph Freiherr v. Gende Guraffier=Regimente Ronig von Cachfen Rr. 3, jum Oberften und Commandanten dafelbit, und Sauptmann Eduard Ghylain v. Dembycze, bes Pionniercorps, jum Major ebendafelbit.

#### Richtantlicher Theil

Bestern um 6 Uhr Abends find Ihre f. f. Sobeiten der herr Groffurft Conftautin Ricos lajevitsch und die Fran Groffurftin Alexandra, geborne Pringeffin von Cachfen = Altenburg, mittelf Separattrains glücklich bier angefommen, haben 3br Rachtlager im Gafthanfe gur Gtabt Wien" genom= men und heute um 8 Uhe Fruh Sochstihre Reife nach Trieft fortgefett. 193 115 03

#### Defterre t d).

08

a aban

Mlagenfurt, 10. November. Die ungewöhn=

schen und Thieren bas Leven toper.
warf mannshobe Wellen. Cammtliche Brucken, bis murben weggetrieben. In Villach drang bas Baffer bis zum Klingbacher'ichen en. In Greifenburg bat fich bas Baffer noch im: mer nicht verlaufen. Das Unterbrauthal bifoete forms lich einen Gee und mehrere Ortschaften ftanden gang unter Waffer. Der Jammer ber mit ten Bellen Rampfenden ift unbeschreiblich. Biele murden geret: tet, viele aber auch Opfer des Glementes. Die Com: munication war allenthalben unterbrochen. Die Malle-wagen konnten nicht befordert werben. Die Brieffelleisen murden über die Berge getragen. Rur tie Wiener Post traf regelmaßig ein. Die Dran rif haufer Dmublen I Menfchen, Dieben. f. m. mit fich fregen. Allein im Biangen genommen beruben fie auf fort. 21m 3., ale bas 2Baffer gu fallen begann, zeigte sich erft recht das von demfelben angerichtete Unheit. Der Schaden ift unberechenbar : jedenfalls übersteigt er einige Millionen. Bochen werben noch vengehen, bevor allenthalben die Communication bergestellt fenn wird. Wir muffen um fo mehr eine Les benemitteltheuerung befürchten, ale bie Bufubr nach manchen Richtungen bin abgeschnitten ift. - Dioch: ten fich edle 2Bobltbater nab und fern ber vielen Unglücklichen annehmen! -

Gras, 11. Rovember. Der biefige fatholifche Mannerverein hat hier ein Waifenbans errichtet, mel-ches am 4. d. M. feierlich eroffnet murde und den Ramen "Borromaum" fübren mird.

\* Wien, 11. November. Die Ginführung bes neuen Bolltarife ift jedenfalls einer ber bedeutenbften Schritte in unferem ftaatlichen Leben, und mir be: greifen das hohe Intereffe vollkommen, welches die Befanntwerdung diefer Magregel allenthalben in polittschen Kreifen bewirfte. Die Beit der Tanichungen tes Mercantilipfteme ift langft vorüber; man meif, daß meder erfünftelte active Sandelsbilangen noch ein frampfhaftes Fefthaltenwollen ber eblen Metalle ben Nationalreichthum gu begründen im Stande find. Man ift pielmehr gur geläuterten Erfeuntniß bindurch gedrungen, daß nur die größemögliche Betheiligung am Weltverfebre, bie Lebhaftigfeit und rafder Um-

fcmung des mercantilen Umfapes, fo wie bie Ent= wickelung aller Zweige ber Nationalproduction mabr hafte Factoren des Bolfemoblitandes bilden. Man begreift jest, daß ein nationaloconomischer Bortheif darin liegen fann, eine Ware um mobifeileren Preis, als fie im Inlande erzengt mird, auswärts ju faufen. Denn in biefem Falle ift nur eine boppelte Unnahme

Endlich und vor Allem ift zu berucffichtigen, bas jeder mit bem Inlande berriebene handel auch wieder feine Ruchwirkung nach einem nationaloconomischen Grundgefete hervorbringt. Der paffive Sandel erzeigt, menn fonft feine Beschränfungen bes Berfehre im Spiele find, mieder den activen, und nicht die Bifang, lich starten Regenguffe haben leider auch in unserer die etwas rein Zufälliges und Precares ift, sondern noch immer Waffenbestandtbeile, Kugeln u. dgl.

Jag war der 2. 1. M., der Toufenden von Men- Exports und des Imports, ift bas maggebende entschen und Thieren bas Beben fostete. Die Drau scheidende Moment für die Blute des Rationalverfebres überhaupt.

Die festgehaltenen Schupzolle find gureichend, um bie grechten Anspruche ber vaterlandischen Indu-Raffehhause vor. In Pontasel stürzten steben hauser striellen vollstandig zu befriedigen. Alle Bestrebungen ein. In Greifenburg hat sich das Wasser noch im nud Wünniche, die darüber bisausreichen, sind nichts mehr und nichts Befferes als monopoliftifche Gelufte. Man barf feinen Angenblick lang überfeben, bag jene Capitalien, welche burt ben Aubauf eines mohlfeileren Artifels im Auslande erfpart merben, dem Rationals mobistand und dem Berfebr auf anderen ABegen gu Gute fommen und die Rattonalproduction vervielfal: tigen und erhöben.

Diese moderneren Anschauungen werden freilich noch ta und dort auf manches eingerottete Vorurtheil Babrheit und die umriderstehliche Gemalt berfelben wird fich auch in Diefem Falle guverloffig, wenn auch mir allgemach geltend machen.

Man hat fich vielfach bemubt, Papier gu Bechfeln und anderen ber Falfchung leicht pusgefesten Documenten bergestalt berguftellen, bag ein jeder Berfuch, die barauf befindlichen Schriftzuge megzunehmen, fogleich zu erfennen ift. Diefer 3mert ift erreicht, wenn man ein foldes Papier guver in einem Decocte von Campechebols, worin eisenblaufaures Kali aufgeloft ift, farbt. Weber Cauren noch Attealien tonnen damit in Berührung gebracht werden, ohne daß fogleich ein auffollenter Farbenwechsel eintritt. In England follen sich bereits mehrere Banquierhäuser biefes Papieres bedienen.

31. October find gu Rieszow in Ga: ligien bie Getreibehandler Jonas Ausfrot, Berl Moltas und Leib Gilbermann megen mucherischem Anfauf von Betreide mabrend bem 230= denmartte, von der Genst'armerie arretirt und fammt bem Getreide bem bortigen Magiftrate gur Berfügung eingeliefert worden. Chenfo ift ber Dis: foleger Fruchthändler Bermann Rofenfeld am 28. v. DR. megen abfichtlicher 2Beigerung bes Frucht= verfaufes eingezogen, und dem f. f. Begirf6: gerichte ju Diefoleg in Ungarmeringeliefert worden.

\* Das Befeser evangelische Genierat, Augel. Confession, hat erflart, bas Carvafer Gymnafium nach dem Plane des hoben Ministeriums auf eigene Roften organifiren und unterhalten gu mollen.

Der gu Berlin erfcheinenben "Rationalzeitung" ift ber Poftbebit in ben t. f. öfterreichischen Staaten entzogen morden.

Wien, 12. Rovember. Es ift beantragt, auf denkbar: entweder ist die inläudische Industrie cons den biefigen Fruchtmarkten magistratische currengfähig und wird durch den Sporn der anslan: Rornermeffer aufguftellen, welche, um den dischen Erzeugung hinreichend angefeuert, ihr es mog- begrundeten Klagen Des Lublicums über die Bevorlichst gleich zu thun; ober bieß ist möglicher Weile theilungen burch ben Berkanf genepten und schlecht nicht der Sall, und dann scheint es vortheilhafter, auf zugemeffenen Spafere zu begegnen, tas ordentliche 216eine Production ganglich zu verzichten, von der man meffen bes auf hiefigen Martten verfauften Gafers eine entsprechende Bfute im Inlande faum mehr er in beforgen, fo wie auf gute Qualitat beofelben gu febeir und andere Ungufoinniliebfeiten abzustellen batten.

Das f. f. Melingamit bat ben erforderlichen Borrach ber neuen Rupfermingen gu 3 fr. ausgepragt und beginnt bas t. f. Universal: Cameral: Bablamt mit hinanegabe berfetben im nachften Do: nate.

Proving großes Unheil angerichtet. Der unglücklichste die Größe der Handelsbewegung, die Eumine des gefünden, Die im October 1848 von flüchtigen Ra-

fich feitdem beinabe ichubtief im Schotter vergraben haben.

2Bie wir boren, wird die Berausgabung neuer Mungscheine an den öffentlichen Caffen befcbrankt werden, da fich bereits eine genugende Bahl berfelben in Girculation befindet, um mit ben Rupferscheidemungen den Bedarf des Rleinverfebrs gu becken. In neuefter Beit machte man aber die Bemerfung, daß von einzelnen Borfespeculanten bie Mungicheine gesammelt und nach den Gerien geord: net werden, um den Gewinn, welcher mit der Bors lofung derfelben verbunden ift, zu erlangen.

3m Auftrage Gr. Majeitat bes Raifers find gestern mit einem Geparatzuge ber Gudbahn 36 vollständige Rriegebrücken = Equipagen fammt ben erforderlichen Mannschaften nach Marburg abgegan: gen, um über die Drau eine militarische Pontons: brucke zu fchlagen und die Communication berguftel= len. Rach ben beute von bort eingerroffenen Rach: richten waren die Bluthen noch immer im Steigen.

\* 2Bie man bort, wird im hiefigen Ratholifen: verein in feiner erften Berfammlung beantragt mer= ben, dem herrn Militar: und Civilgonverneur &ML. v. Rempen und dem Berrn Unterrichtsminifter Dant: adreffen gu überreichen.

Den Bollbeamten an ber f. baier. Grange find verschärfte Ordres megen Uebermachung ber Dos nau = Dampfichiffe zugekommen, da durch Paffagiere berfelben ichon feit langerer Beit ausgedebnter Cchmug: gel getrieben mirb.

\*\* Die Gemalin Omer Pafcha's, eine Bienes rin, wird im Laufe biefes 2Bintere bier eintreffen, um ihre in der Borftadt Josephstadt lebenden Ber= manbten wieder zu feben.

3n Betreff bes neuen Bolltarifes vernimmt man, bag bie Acrivirung besfelben eine Befferung ber Baluta und die tieffalls nothig gewordenen neuen Magregeln in jedem Falle vorangeben werden.

\* 3m nachften Monate wird unter bem Bor= fige des Patriarchen Rajacie in Carlowits eine Synobe ber orientalischen Bischofe eröffnet merben, um die, von Geite des h. Ministeriums über die in der Wiener Ennode gefaßten Beichluffe aufgestellten Fragepuncte nunmehr schließlich zu beant= morten.

Der "Offervatore Dalmato" berichtet wieder von einem Sandgemenge zwischen montenegrinischen hirten und den Bewohnern des im Buduger Begirte liegenden Dorfes Braich. Giner ber letteren ftarb an der ibm von den Montenegrinern beigebrachten Bunde; die Beborde beflagte fich über diefen Bor: fall beim Bladica, indem fie die Bestrafung ber Ra: delsführer und die ftrenge Uebermachung bes Grang= friedens verlangte, gleichzeitig aber auch die Unord= nung traf, baß die öfterr. Grangbewohner fich feine Seindfeligfeiten gegenüber den Montenegrinern er= lauben.

20 Rach Briefen aus Inrin find bafelbft pren: fifche Ingenieure erschienen, welche angeblich im Auftrage ihrer Regierung eine Linie gur Erbanung einer Eifenbahn nach Piemont aufnehmen, welche durch Bermittlung der fonigf. preußischen Regierung erbaut merden foll.

Wien, 12. Rovember. Der "21. 21. 3." wird aus Wien geschrteben : Im Finangministerum arbeitet in diefem Augenblick eine Commiffion, welche eine Urt von Pragmatit für alle Beamten abfaffen foll. Uns allen Ministerien find Mitglieber guge= zogen worden, um umfaffenbe Regeln aufitellen gu

- Die Berren 2Bolf, Fürth und Comp., welche gu Stratonis in Bobmen die Erzengung orientali= fcher Rappen betreiben, fteben bereits mit den bedeutenoffen Sandelsplagen der europ, und affatischen Turfei in directer Sandelsverbindung. Um aber ihrer auf hohem Grade der Bolliommenbeit ftebenden Ware neue Absatzwege, namentlich aber in Afrifa, (mo frang. und ital. Ges ftart gefucht merben) eröffnen zu konnen, haben fich diefe Berren an bas b. f. f. Sandelsministerium mit der Bitte gewendet. ibnen bei Ausführung Diefes Borhabens die Unterftubung der bortigen faif. Confularamter jugumenben, wirfung bes Bunbestags auf die Gingelftaaten ift um über die Bedarfes und Absagverhaltniffe der a priori zu bekampfen, dabin geben die Instructionen einen Abschluß zwischen Legitimisten, natürlich jene

tionalgarden in das Baffer geworfen murden und offerr. Tes in jenen Gegenden maßgebende Auf: des luxemburg'ichen wie bes holftein'ichen Gefandten. schluffe zu erhalten. Das handelsmingterium ift in ftes dem Unsuchen in vollem Umfange nachgefommen und durch deffen Bermittlung haben bereits mehrere Confulate in Afrika, unter Bufage ber nach: drücklichsten Borichubleiftung für Dieses Unternehmen mit allen in ihrem Birfungsfreife gelegenen Mit= teln auch verschiedene Einzelheiten über den bortigen Berfehr in den ermabnten Urtifeln an das Sandels: ministerium eingeschickt, von welchen Daren die BB. Burth und Comp. in vollständige Renntnig gefest und ihnen zugleich das weitere directe Ginvernehmen mit den Confularamtern anheimgestellt murde.

- Dem "C. Bl. a. B." wird aus Brunn die von Wrifdt mitgetheilt und bingugefügt, baß ein gleiches Loos auch einen anderen Burgermeifter er= eilen durfte, der, mit 13 feiner Ortsinfaffen in dem verpachteten Revier eines andern Berrn, Dianens Freuden buldigen gu fonnen glaubte, dabei aber von der Gened'armerie auf etwas unangenehme Weise gestört und fammt den übrigen Dimroden in's Ruble gebracht murde.

- Dem "Offervatore balmato" geben febr bes trübende Rachrichten über die Folgen eines Erbbes bens in Ballona und verschiedenen andern Ortschaf: ten in Albanien zu, welches mit zeitweiser Unterbredung von einigen Minuten, beinabe eine Biertelftunde anhielt. In der Stadt Ballona haben fammt= liche Gebaude ftark gelitten, und einige berfelben find jest ein Schutthaufen. - Die Gradt Beratti bietet das Bild der Schrecklichsten Berwüstung. Die Mauern des feften Caftelle find gufammengefturgt. Bon eis nigen Dorfern ift feine andere Gpur als Schutt: haufen guruckgeblieben. Gin Schreiben aus Megline vom 26. October gibt, mohl übertrieben, die Bahl der Opfer auf ungefahr 2000 an.

- Gine Eproler Gangergefellichaft, welche über Deutschland nach London reif'te, schickt nun einen Bericht an die "Innebr. 3tg.," in welchem es unter Undern beift : 2Bir baben am 21. October in 2Bind: forcaftle bei ber Königin gefungen; mir murden febr gut aufgenommen und reichlich beschentt, wie noch nie zuvor. Montag ben 3. November find wir wie der zu ihr bestellt, fie bat une auch einige Dale felbst angesprochen und gab uns mehrere Empfeblun gen an die größten Berrichaften bier. - 2Bir find bier in London merkwurdige Leute. In London, mo die Reger, Indianer, Turfen ic. in den Strafen umbergeben, obne bag man fie auschaut, ift ein Inroler in der Biller-Tracht fo etwas feltenes, bag fich gleich gange Maffen Menfchen um ihn berum fammeln und ibm den Weg verfperren, um ibn anguftaunen, fo bag einmal die Polizei gu Bilfe fommen mußte, nur damit wir Plat jum Beitergeben be-

Mailand, 10. November. Don Giovanni Brioli aus Mantua, Priefter und Coadjutor an ber Pfarrfirche zu Gerefe, gefetflich überwiefen, mehrere öfferreichische Goldaten durch Worte und Gelo gur Defertion verleitet gu baben, und im Befite von 18 Exemplaren einer revolutionaren, den Umfturg ber f. f. öfterreichischen Regierung in Italien bezwecken: ben Schrift gemejen gu fenn, murde bafelbit fand: rechtlich durch Pulver und Blei bingerichtet. - Deb: rere Individuen find bier wieder megen Baffenverbeimlichung friegerechtlich verurtheilt worben.

#### Dentich land.

theilt morben, daß die Bundestagegefandten für Luxemburg und Solftein in der Flottenangelegenheit eine gang gefonderte Stellung einnehmen. Es ift erheben die Bertreter beider Regierungen Ginmendun= gen gegen jede Art von Centralifation. Gie erflaren fich gegen jede Bestimmung bes Bundes, welche Mb: anderungen in der Gefengebung von Gingelftaaten bewedt. Bie wir boren, haben auch Luremburg und Solftein gegen die Aufstellung eines Bundescorps bei Frankfurt gestimmt. - Jede Erweiterung der Gin=

Specielle Imtructionen in einzelnen Fragen follen Burdigung eines fo erfreulichen Unternehmungsgeis Diefen herren Bundesgefondten ziemlich regelmäßig fehlen. - Die schlennige Rückkehr bes in London accreditirten bantichen Geschäftstragers frn. Bielfe nach der englischen Sauptstadt fteht in engem Bufammenhange mit ber von bem banifchen Gouvernes ment gu befolgenden Politit, nach welcher Danemark fein bisberiges Unlebnen an Rufland mehr ober meniger fallen laffen möchte (wozu es wohl burch die neulich berührten Untipathien des Petersburger Ga= binets veranlagt ift) und fich vorzugemeife der englifchen Unterftützung bei allen feinen diplomatifchen Berhandlungen vergewiffern will. - Bon einer Ber: einigung, die auf dem hiefigen Postcongreß barüber Radricht von der Guspension des Burgermeifters erfolgt fen, Berlin jum Gis der Centralabrechnungs: behörde zu mablen, fann füglich noch nicht gesprochen werden. Doch ift eine folche Bereinigung mohl gu hoffen.

> - In Baiern foll nach bem "Fre. 3." die Prügelftrafe bei ber Armee burch ein Refcript wieder eingeführt merden. Borerft ift bas Maximum auf 50 Streiche angefest.

> - Der Ctaaterath bat den Gefegentmurf über die Berantwortlichfeit bes Prafidenten und feiner Minifter ausgearbeitet. Diefer Entwurf icheint baupts fächlich gegen die Wiederermablung des Praficenten gerichtet gu fenn, und wird trop bes Biderftrebens der Regierung, in der Uffemblie binnen Monatsfrift gur Discuffion fommen.

#### Italien.

Eurin, 7. Rovember. Gin neuer Berfuch Die gerrutteten Berhaltniffe mit der romifden Gurie einigermaßen in's Geleife gu bringen, wird gemacht. Nachdem die Stellung des Marchefe Spinola 311 Rom geradezu unhaltbar geworden mar und berfelbe fich weigerte, langer auf feinem Poften auszuharreit ift nunmehr die Ernennung des Cavaliere Manfred Bertone de Cambun gum außerordentlichen Gefandten Diemonts am papftlichen Sofe bestätigt morben. Die fcmankende unentschloffene Partei, Die theilmeife in der Regierung felbit fist und weder Rechts noch Links ausbeugen, fondern geradezu burch bie Mauer will, hofft viel Erfolg von diefer Gendung. Renner der Berhaltniffe meinen, daß, fo lange die Giccard'sche Gefengebung besteben bleibt, bochftens ein gemiffes Sinschleppen ber Differeng badurch erzielt merden mirb.

#### Drankreid.

Paris, 6. November. Roch immer find bie Elemente nicht gesondert, Die Stimmung felbit 311 schwankend, als daß fich ein Resultat vorausfagen ließe. Die Blatter ber Ordnungspartei fabren fort, ben Rrieg gegen bas Elpfee zu predigen. "Union" erflart wiederholt die Botschaft für einen vollfoms menen Bruch mit ber Majoritat, eine Trennung ber Gewalten; "Opinion" bemüht fich zu beweisen, baß bei den Bureaumablen gwischen der Montagne und ben Elifcemannern volltommenes Einverftandniß ge: berricht habe. Lettere find bei mehreren Wahlen nur mit Silfe Jener durchgebrungen. Es ift dieg übris gens gar fein Gebeimniß mehr. In ber giftrigen Berfammlung der republifanischen Opposition bei Les mardelais ift unter Borfit des General Landet auf Antrag von Michel de Bourges befchloffen morben, alle Magregeln jur Biederherstellung bes suffrage universel und die Bemühungen der Regierung in die fer Richtung zu unterftupen. Nach dem "Pans stände es im Lager der Majorität nicht fo schlecht Berlin, 9. Rovember. Es ift bereits mitge= um die Abrogation, und hatten fich mehrere Mitglies ber, die einst für das Bablgefet votirten, in ben Abtheilungen bagegen ausgesprochen. Alle fcheinen einig , daß es modificirt werden muffe. Das Gefet dieß auch in mehreren anderen Fragen ber Fall. Co ift jedenfalls verurtheilt. In England murde bas hinreichen, und man wurde fich begnügen, es gu gers brockeln; aber die frangofifche Ungeduld will mit eis nem Male ben Damm burchbrechen, wie fie ihn in einem Tage aufgebaut. Tadelt man boch Berrner, daß er gegen die Dringlichfeit gesprochen. Man mare fouft eber fertig geworden und hatte bald gewußt woran man ift.

Andererseits machinirt Thiers, er hat endlich

der Partei Larochejaquelin's ausgenommen, und Dr= feanisten gu Stande gebracht, und Ereton opfert bem feinen Untrag.

In ber heutigen Gipung bat die Berbindung eines Theiles ber Legitimiften und ber Linken bie Niederlage Faucher's gegen Bitet, ber Biceprafibent wurde, entschieden. Gbenfo murbe die Ructfendung bes Regierungsvorschlages an ben Staatsrath verworfen, er wird alfo ichon nachfte Woche in ben 216theilungen berathen. Es ift bieß wieder eine Riederlage der Gegner der Abrogation. Gebr fchnell ift die Legislative beute über das Budget von 1852 binausgefommen. Alle find genehmigt. Die Abftimming über die 300,000 fr. Witmengehalt ber Serzogin von Orleans war zweifelhaft und mußte wieberholt werden, aber auch diese ift bewilligt.

Das wichtigste Tagesereigniß ift wohl der Untrag ber Quafforen, vermöge beffen ber Prafibent ber Rationalversammlung ermachtigt murbe, bie gum Schut der Nationalversammlung nothwendigen Trup: pen birect gu requiriren, fowie den-Beiftand ber Be-Der Prafident ber Nationalversammlung ernennt ben Obercommandanten der Armee des Parlamente und der ju faffende Befchluß murbe den Truppen als Tagesbefehl mitgetheilt und in allen Cafernen ber Republit angeschlagen. Die Quaftoren verlangten die Dringlichkeit bes Antrages votirt. Die Nationalversammlung erhob fich mit großer Majorität für die Dringlichkeit besfelben.

#### Dänemark

Bie Berichte aus Ropenhagen melden, bat ber fürglich Statt gefundene Ministerwechsel bie ul: tranationalen Giderdanen bei Beitem nicht befriedigt, und die Organe diefer den Reichstag beherrichenden, ja terrorifirenden Partei, 3. B. "Fabrelandet" u. m. a., agitiren unaufhörlich und brangen zu fturmifchen Bolksmanifestationen bin.

Die nationale Agitation bat fich auch bort über: ffürzt und das fonigliche Auseben schwindet in dem: felben Mage ale die Wogen berfelben höber fteigen und die Befonnenheit ben aufgeregten Gemuthern rauben.

Es ift bieg ber naturgemäße Berlauf eines jeben ercentrischen Strebens. Unaufhaltsam, unbezwinglich, es fen benn durch ruckfichtelofe Energie, unbefriedigt durch jede wie immer geartete Conceffion erreicht es endlich einen gemiffen Anotenpunct , von welchem es fodann ebenfo rafch, wie es gewachfen, gu jener Tiefe berabsturgt, die alles Richtige und Unausführbare verschlingt.

Go durfte es auch mit den eiderdänischen Be= ftrebungen ergeben, die unverholen babin gerichtet find, das mefentlich deutsche Schlesmig in jeder Beziehung zu danifiren.

Mil' jene politischen Prozeffe, die auf die gewaltsame Entwurzelung und Auf.ofung einer Ratio nalität abzielen, bangen mit bem revolutionaren Principe innig zusammen ; fie find eben fo gewaltsam, eben fo anmagend, eben fo bodenlos als diefes. Wir brauchen die Beispiele für diefen Fall nicht ander: marts aufzusucheen.

Danemark felbit liefert in feinem gegenwärtigen chaotischen Buftande ben Beweis dafür. Denn bie nationale Propaganda ift jest bort mit ber rabica= len, bemocratischen identisch.

Daß die brittischen Organe die Agitationen der Eiderdänen beharrlich unterftupen, darf bermal nicht im Geringsten befremben; bag bie Weisheit bes ruffifchen Cabinets die bortige Cachlage in einem gang verschiedenen Lichte, ale England, betrachtet, ift mieberum febr naturlich und die Frucht einer confequen: ten und unbefangenen Unschauung.

Aber England und Ruffland wollen in ultima analysi boch nur bie garantirte politische Unabbangigfeit bes Gefammtstaats Danemart, und ichon bierin follte ein belehrender Fingerzeig liegen, baß bie ultradanischen Beftrebungen damit Richts gu fchaf-

#### Osmanisches Reich.

an Bosnien wie in ber Bergegowina mußte bisher die Leiche eines Chriften beimlich und in aller Stille nach dem Friedhofe gebracht merden, mo der Priefter nur mit der größten Borficht den religiöfen Gebrauch üben fonnte. Geit 400 Jahren fand nun am 27. Det., unter bem Gdute bes ofterreich. Bice-Confulates und mit Genehmigung bes Gouverneurs Ismail Pafcha, in Moftar zum erften Male bas feierliche Leichenbegangniß eines bafelbit mobnhaften öfterreichischen Staatsangehörigen chriftlicher Religion Statt. - Der Bice-Conful, Berr Buletic, und fein Kangleipersonal, wie viele andere Bewohner Mostars, schloffen fich bem Buge an, ber fich burch bie Stras fen nach dem Friedhofe bewegte.

#### Aegypten.

Lord Palmerfton's berubigende Berficherungen, in Bezug auf die Cairo-Mexandrien-Gifenbahn, haben bis jest Riemanden beruhigt. "Morning Chronicle" fagt dieß gerade beraus und prophezeit gmifchen den Beilen der orientalischen Frage eine neue Berwicklung. Gerade weil der jesige Bicefonig von Negypten bas Militarfuftem feiner Vorfahren mit einer friedliches ren Politik vertauschte, wollte die Pforte ben Bertrag von 1841 gn einem todten Buchftaben machen; auf einer Ceite ermuntere fie bagu die militarifche Schmache Megyptens, auf der anderen die Combina: tion Rugland's, Defterreich's und Franfreich's gegen das englische Intereffe. Dazu tomme das Bestreben der Bureaufratie in Conftantinopet, die Bergebung englischer Stellen und Pfrunden in ihre Sand gu erhalten. Lord Palmerfton folle nicht überfeben, baß Die unabhängige Gerichtsbarteit des Pafcha von England vertragemäßig garantirt, und bie brittifche Re= gierung baber gebunden fen, ciefelbe ohne Berflauft: rung unter ihren Ochut zu nehmen.

#### Renes und Reneftes.

Wien, 13. November. Das f. f. Sanbels: minifterium bat ber n. b. Gemerbefammer einen Ent= murf in Bezug auf den Umfang ber Gemerbeverleis hungen und die Freigugigfeit ber verliebenen Gemerbe in Bien, fo mie in ben gufammengefesten Gemeinben auf dem flachen Lande mitgetheilt. Das Gut= achten ber Sandelsfammer lautet: 1. Die Bacter und Bleischer follen bei der Ausübung ihres Gemerbes an den Umfreis von 30-40 Baufern oder einer Gaffe gebunden, und ber Standpunct der Apothefer und Chirurgen nach dem Bedurfniffe bes Publicums behördlich feftgefest merden. 2. In bie 2. Categorie der Gewerbe, die für einen bestimmten Begirt verlieben werden follen, beabsichtigt bas Ministerium einzureis ben die Erodler, Fragner, Greiffler und Bictualienbandler, die Bleischselcher und Bleckfieder, die Kaffehichanten jeder Urt, die Branntmeiner und die Genant= und Gastwirthe. Die Sandelsfammer will jedoch aus biefer Categorie bie Erodler ausgeschieden, bage: gen in diefelbe die Rauchfangkehrer und Canalraumer, die Bandler mit vermifchten Waren und Rleinverfchleis fer einbezogen miffen 3. In die dritte Categorie ge= boren alle übrigen Gemerbe, und biefe follen fur die gange Gemeinde verlieben werden.

- Rach der "B. 3." hat Desterreich bis jest 1,600.000 ff. an Borfchuf für die Flotten = Bermal= tung ausgezahlt, und 3 Millionen Gulben find meiter ftandigen Matricular = Beitrage, fobald es nothig erfcheint, gu erheben.

#### Theater.

Die Darftellung von Raupach's "Müller und fein Rind" glauben wir nur' befhalb befprechen gu follen, weil fie bener fo gut, wie nicht leicht früher, bier gegeben murbe. Gr. Banini gab ben alten "Müller" mit folder Runftlerfchaft , wie wir biefe Parthie noch nicht bargeftellt faben; überhaupt ift, unferes Erinnerns, noch nie ein fo tuchtiger Cchaufen haben, sondern ftatt zur Festigung der danischen spieler für das undankbare Fach des Intriguanten in Mongrebie nur zur Unterwühlung derfelben führer. Laibach gewefen, als Br. Banini, ber jedesmal

ausgezeichnet ift. Würdig ftanben ibm gur Geite Frl. Calliano (Marie) und Sr. Gufi (Konrab), welche die dermalige Darstellung zu einer wahrhaft genufreichen machten. - Bergangene Woche ftand bie winzige Rleinigfeit Tom Ponce auf unferen Bret: tern, und täglich brangte fich Alles, diefes jebenfalls intereffante Spiel ber Ratur gu feben.

Jom Pouce ift obne Zweifel eine merfwur: bige Ericheinung, boch flößt bas ichmache Geichopf ein Mitleiden ein, wefhalb man es nicht leicht ofters feben mag. Gein Spiel bat etwas außerft Lieblis ches, fo wie man 3. B. fleine Rinder mit besonde: rem Boblgefallen und freundlichem Lächeln betrachtet, wenn fie ernfthaft fenn, und bas Thun und Treiben ermachfener Leute nachmachen wollen. Daß aber von einer critischen Beurtheilung biefer Darftellungen feine Rede fenn fann , ift mohl leicht begreiflich. Sochst bedauernsmerth, ja zeitweife widerwartig aber find bie Darftellungen ber fog nannten "frangofifchen Pantomimen = Wefellfchaft." Bir bachten , baf mir eine jener feinen frangofischen pantomimischen Darftellun: gen gu feben befommen werden, bie in ber gebilbeten Welt mit Recht fo beliebt finb; ftatt beffen überrafchte und ein ordinares, tolles herumbauen, und Springen und Stoffen, wie es hochftens in einem entlegenen Dorfe vorgeführt merben fann, nicht aber vor den Hugen eines gebilbeten Publicums. Es ift unbegreiflich, wie diefe berumziehende Raufgefellichaft die Rectheit haben fann, öffentlich aufzutreten , und warum ber Unternehmer ben Jom Pouce nicht in einer murdevolleren Umgebung vorgeführt; benn diefe Pantomimen fann man ja täglich auf ber Strafe feben. Doge man body bem Unternehmer begreiflich machen, dof es ja in feinem Intereffe mare, eine menigstens entsprechende Gefellichaft gufammen zu bringen.

Den 10. November befamen wir: "Die beiben Candidaten", in 3 Aufzügen von Friedel. Die langwierigen Ergahlungen über Pferdebandel im 1. Acte find mehr als langweilig, und geboren mabrlich meder zur Rnupfung des bramatifchen Knotens, noch gu beffen löfung, defhalb find fie mindeftens bochft überfluffig. Die fenn follenden Bipe im 2. Mete über die Schöpfung, die Bunder, die Bochzeit gu Cana u. f. w. find ichlecht und nicht am Plage. Man braucht fein Frommler gu fenn, fo muß man Wipe über religiofe Wegenstande verdammen. 2Benn politische Un: fpielungen gestrichen werben, warum lagt man reli= giofe fteben? Der beleidigen Lettere nicht noch mehr als Erftere? Ronnte ber Dichter (?) feinen murbi= geren Stoff für fein barguftellenbes Examen finden, jo batte er auch biefes weglaffen fonnen, wie er überhaupt zwei Drittheile des 1. und brei Biertheile bes 2. Actes hatte meglaffen fonnen. Bir glauben bas Theatergefet richtig ju interpretiren , wenn mir Streichung von religiofen Unfpielungen beantragen. Freilich mird fich ber benfende Bufchauer burch folche lappische Bemerfungen nicht irre machen laffen , er wird fich aber auch durch politische Bige von ber Buhne berab nicht beirren laffen ; defungeachtet aber barf vom literarisch-afthetischen, wie vom politischen Standpuncte folch.s nicht geduldet werden, mas wir den betreffenden Serren ans Berg legen.

Die Darftellung mar ziemlich gerundet, und bie Schauspieler gaben fich viel Dinbe, aus ber feichten Dichtung (?) ein annehmbares Luftfpiel gu schaffen, was auch beifallig aufgenommen murbe. Gin naberes Eingehen halten mir bei der oberflachlichen Beich= bei Rothschild und Cobne angewiesen, um die ruck- nung der Charaftere, Die erft durch die Darfteller einen praciferen Ausbruck gewinnen fonnten , für überflüffig.

Daß bas am 11. b. gegebene Gtud: "D. B. 28. G., ober die Jagermadchen" wirflich eine Poffe ift, fann ich nicht glauben; ich glaube, ber Br. Dichter bat einen Poffen gespielt, und bas gufammengeworfene Beng bann eine Poffe genannt! Ge ift Alles, was man will: Drama, Schaus und Luftspiel und Poffe; - fo ift es am beften, Jeder fann fich seinen Theil herausklauben. — D Deutschland! biff du fo tief gefallen, bag man es magen fann, ein solches Durcheinander eine Dichtung zu nennen! -

Die herren Darfteller und Grl. Darftellerin: nen gaben fich abermals recht viele Mube , und ver: dienen bafur lobenswerthe Anerkennung.

Dr. Rlun.

# Anhang zur Laibacher Beitung

Telegrapbifder Coure Bericht ber Staatspapiere vom 13. November 1851. Staatefculbverfchreibungen ju 5 pist, (in GDR.) 92 1/4 , 41/2 , Darleben mit Berlofung v. 3. 1839, jur 250 fl. 300 Reues Unlehen 1851 Littera A. . Banf , Actien, pr. Stud 1205 in 6. DR. 300 30 Actien der Kaiser Ferdinands Mordbahn 1520 ff. in G. D. Uctien der Wien-Gloggniger-Eisenbahn 3u 500 fl. C. Wt. 681 1/4 fl. in C. M. 681 1/4 fl. in C. M. Metien ber öfterr, Donan-Dampsichifffiahrt 3u 500 fl. C. M. 564 fl. in G. M.

2Bechfel - Cours vom 13. November 1851 7 02 Amfterbam, für 100 Thater Currant, Dibi. 175 1/2 Rurge Gidit Augeburg, für 100 Gutten Gur. Butt. 125 3/4 31 110000 Frantfurt a. Dt., (für 120 fle fubb. Berentode der nobunge eins-Babr, im 24 1/2 ft. Tug, Bulb.) 125 1/4 . 2 Mona! Samburg, für 100 Thaler Banco, Athl. 185 1/4 Bi. 2 Monat. Loudon, für 1 Bjund Sterling, Gulben 12-30 3 Monat. Mailand, für 300 Defterreich, Eire, Guld. 125 1/2 Bf. 2 Monat. Marjeille, für 300 Francen, Guld. 149 1/2 Bf. 2 Monaf. Baris, für 300 Frantinodis . Dienie 149 1/2 25. 12 Monat Gold : und Gilber Courfe vom 12. Movember, 1851.

Papeleonovier " 9.56 Souverained or " 9.36 - 17.12 Rug. Imperial - In administration 10.51 Keitericher or Gigl. Soverainge in mie finduk inn A10.15 uch (Silberagio 24.472)

3. 649. a (1) mi manoi nolipus tota 22552 Concuts Rundmadung

Bei dem f. f. Stampelamte in Grat ift Die Stelle eines Signatut Sgehilfen mit dem Beznge jährlicher Dreihundert Gulden Conv. Munge ale gohnung in Erledigung gefommen, gu deren Be jegung der Concurs bis 8. December 1851 ausgeschrieben wird. Diejenigen, welche diefen Dienstplatz ju er

halten wünschen, haben fich über ihre erworbe nen Renntniffe, eine tadellofe Moralitat und ihre bisherige Dienffleiftung auszuweisen, und Die in diefer Begiebung geborig instruirten Be fuche, worin zugleich zu bemerten ift, ob und in welchem Grade der Bewerber mit einem Beam ten des gedachten Stampelamtes betwandt ober verschwägert fen , innerhaib bes bestimmten Con curstermines im vorgefchriebenen Wege bei ber f. t. Cameral Begirts Berwaltung in Grab gu überreichen. agente de er aprilianed

Bon der f. f. Finang : Landes . Direction für Steiermart, Rrain und Rarnten. Gray am 8. Rovember 1864. mm stenenting another Spit

3. 641. a (2) not pu she plan miles 5166

St und ma di unelg. muided Die häufigen Rlagen über das Steigen der Preife der Lebensmittel am hiefigen Markte und die dadurch hervorgerufenen Bermuthungen, daß der Grund diefes Uebelftandes in der Richthand habung der Marktordnung zu fuchen ware, verans laffen den Magiftrat gur Republigirung Derjenigen SS. der Maiftordnung, welche auf den Wor: fauf Bezug haben.

Niemand barf fich mit den eingeführt, mer, denden Feilschaften außer ben bestimmten Markte platen jum Verfaufe niederlaffen, ober folche bis 11 Uhr unter bem Bormande der Bestellung ben

Greistern, Victualienverschleißern, Debstlern ober sonstigen Zwischenhandlern in die Häuser bringen Det Uevertrefer dieser Borfteist wird nach-Verhältniß des Werthes der Feilschaft mit einer

Geloftrase be ro ft. bestraft.

S 14.

Greisser, Bictualienverschle fer Debstler und sonstige, wie immer Ramen habende Zwischen handler, wena sie entweder selbit, oder durch Be stellte vor der 11. Stunde auf den Marktplatzgen oder abseitig innerhalb des Pomeriums der Stadt einen Einkauf gemacht haben, sind das erste Mal mit einer Gelostrafe von 1 — 10 Gul-

bereits in ihr Eigenthum übergangenen Feilschafts zur Renntniß des Magiftrates zu bringen, damit bas zweite Mat mit einer Geloftrafe von 10- Der Schuldtragende ber gefehlichen Uhndung uns 20 Bulden und mit der Confiscation einer folden Feilschaft, und das britte Mal mit einer Geloftrafe von 20 - 50 Buften Amb ber Con fiscation ber Feilschaft, ober nach Umflanden feviglid) unt ver Confishation der Fellschaft, In gleich aber auch mit Der Einziehung bes Befind diffes, und bei freien Befchäftigungeit Mite ver Einstellung Derfelben, ohne Ructsicht auf die Be noch nicht in das Eigenthum des KauferellEache gegungen, 170 har nur bie Betoffeafe Staff fu finden Den gleichmäßigen Beloftrafen traterliegt ohne Rucfiche, ob vie gekaufte Fellschaftlifthon in das Eigenthum des Runfers übergegangen fft, oder nicht, deffenige, welcher feine Beitschlaft wif fentlich einem bet obbenannten Imfchenhandlet verfauft, oder wiffentlid bei ber Raufverhand gut ausgetrodnete, weichtdig iffilefiffent thempligend Betiet vone En auf. Ston Beeit in ieres Behnig

Frembe Käufer, welche vor 11 uhr Maftfd weine ober frechbares Rleinviel innerhald bes faotischen Pomeriams auf den Marftplagen ober abfeitig eintaufen, find fut jebes getaufte Etud mit einer Beloftrafe von 1 - 10 Butgen ju beftrafen - Der namlichen Strafe unterflegen auch der Bertaufer und ber allfällige Unterfaften gebel

venn ihnen die Eigenschaft ves Käufers bekannt war.

S. 16.
Die Fellschaften mussen nuch zimenterem Maße und Gewichte richtig zugemessen und zu gewogen werden; selbst das dom Lande eingestrachte Brot muß ganz tarzsmäßig senn. Für die Uebertretung dieser Vorschift wird eine Geldstrase von 1—25 fl. seltgesetzt. Lichtzimentrite Vapereien und Gewichte werden ohne Rutsicht auf ihre sonstige Beschaffenheit sters weggenommen Vener der sich bei begi Verkunfe eines nommen! Fener ber fich bei beni Der toufe eines fatichen Mages oder Bewichtes bedieren follte, wird mit ber Confiscation Der Friffchafts buftraft, überdieß aber noch als Bettitgetenach demabe: flebenden Strafgefegen behandelt werden

Huf Grundlage diefer gefeglichen Unordmungen find feit dem Monate April bis Ende Des tober d. 3. 106 Parteien wegen Borfaufes bei diesem Magistrate abgestraft worden und es ist ein Befammtbetrag von 103 fl. 22 fre ciuges gangen, melder burdaus als Belohnung ber Apprehendenten verwendet worden itted nolloge

Damit nicht durch ungebührliche abnahme Der Marktfandgelder ben Berkaufein Unlag gur Beitheuerung ihrer Artikel gegeben werte, but die hieror ige Bemeinderath nach dem Untrage Des Magistrates den porbestandenen Standgelotaus modificiet und beschloffen, von gebensmittelnalles Art, welche in einem Tragforbe bort Rofdrist Martte gebracht, werden, mit Musnahme der Gier und des Geflügels - fein Standgeld eingente bn; von den übrigen, im dieffälligen, durch die Baibacher Zeitung vom 10. October d. 3., 3. 4685, veröffentlichten Standgelber : Tarife delo. 19 September d. I, der Standgeld Entrichtung unterzogenen Artikeln wird das Standgeld nur von den fremden Berkaufern an den Linien gedichte. Mit 2 Tafeln Abbildungen, Wei 1852. 2 fl.
von den fremden Berkaufern an den Linien gedichte. Mit 2 Tafeln Abbildungen, Wei 1852. 2 fl.
dichte. Mit 2 Tafeln Abbildungen, Wein 1852. 2 fl.
dichte. Mit 2 Tafeln Abbildungen, Wein 1852. 2 fl.
dichte. Mit 2 Tafeln Abbildungen, Wein 1852. 2 fl.
dichte. Mit 2 Tafeln Abbildungen, Wein 1852. 2 fl.
dichte. Mit 2 Tafeln Abbildungen, Wein 1852. 2 fl.
dichte 185 gen Ginhandigung bet Balor : Bolleten eingeho: en werden.

El Beder fremde Berfaufer ift fculbig, an der Bieffe bas gesethliche Standgeld zu entrichten und. Dafür die Balor : Bollete anzunehmen, weil dann in der Stadt der Marktauffuht die Balor : Bolvorgewiesen merden muß, midrigens jeder ? ohne Balor Bollete betretene Berfaufer als Urbertreter der Markfordnung behandelt werden

3 bem diefe Berfügungen jur allgemeinen Remituis gebracht werben , ftellet ber Magiftrat vie Aufforderung an die Käufer in dieser Stadt, Vorkauss und soustige Uebertretungsfälle ber Marktoronung, wie d. B saliches Maß und Gewicht unfaebilhetiche Bohandeng noeuntaufern Nichtlosschlagen der Feilschaften ambeben fer hanbelten Preis u. dgl. + infoferne giefe Falle

der Schuldtragende der gefehlichen Uhndung uns terzogen werde.

Um diesen Verfügungen mehr Nachdruck zu vetfchaffen, werden unter Ginem die lobl. f. f. Bezirfshauptmannschaften in Laibad, Rrainburg, Stein und Treffen erfucht, Diefe Rundmachung in den boutigen Gemeinden publiziren zu laffen. Ban Magistrat Laibach am 10. November 1851.

Bi 1278d tehal no sie en Polite har a Ginboen Brothen Beontithen Buchhandlung in Rla-=75 genfurt ift to ebens erfcbienen und bei

Ign. v. Micinmayr & Fedor Bandberg, fo wie in allen übrigen Buch. handlungen in Laibad, Ugram, Gord, Taus Ist gie f u Gilli zu haben:

Theoretisch practischer a madinterricht

- in der beutschen

## Rechtschreibung.

Darftellung eines methodischen Ber: fabrens bei dem Rechtschreibe : Untermut pielen dur Einubung der Regeln pallenden Dictando Saben und einer turge gefaßten Sechenkehre für reifere Schuler. Sur gehrer und Diciguigen, welche neb felbie in Diefem Gegenstange verpoll: rutten. ustloge, nguminentor mehr Statt.

nou stratened who have being one 8308 Ohaniah und deso. Director ber Uter, neal ichniem, Magentingh Mitgliebel ber t. f. Gefenichaft buru Litiere erung der Aundwirthichaft und der 3 duftrie

Breite ungegebetete, verbefferte und verm brte Auflude, steft & in Umidia, br. 1 fl. 21 fr. &M. Peter in Parlali 1862 ubózili dusicos najbolisi dee, Povest za otroke in madence, za odrašene, kakor tudi za Istanse inchenciache Z eno podobo. -selinGeliaveni 18525816 kring nosoci >

fon neind neiel bigen Buchbandlung ju haben: Rhende, Carl Ristor vong Der Pflus der Indauster und der Wühler. Mit 3 Zeichnungen. Dieue unveränderte Ausgab. Wien 1851. 1 fl. R 11 e s., Dr. Carl Gustav Avoloh, Die Statistik als selbstikandige Wissenschaft. Confel 1850.

Rere u very Franzistractifches Handburd

loet Drainage, nover Unte tung jur Ereckenlegung nal midr and falden Bininder und jur bauernden Boden nober hefferungingchienglifcher Alet, Mig Aglithographirten Rreuger, R. J. Laschenbuch der Flora Wienestlober Babellen jur Tichten Westimmung und Rehneunf Wer in den Umgebungend Wiens vorfome

清明 1842 1 fl. 20 fr.

i e der fa mm lung, neueste: geweibt ben Freunden des Befanges, des gefelligen und fich' lichen Lebens Embalterio, eine Auswahl von Commerce. Studenten=, Alpenig Dern und andern ernten und komiden Liedern ze. 3te Auflage. München 1837. 36 fr. Verge Dr. G., Beschreibung neuer Obstwiren A Best. die Pflaumen. Regensburg 1851.

110 de rizabo des

Lyangma ME Bilbelm , Des, Stammes Let ter. Ergablung 3. Bante. Leipzig 1851. 5 fl. 24 fr. Lug, Jof, Sandbuch der fatholischen

Ranzelheredsamkeit nach wiffenschaftlichen Grundlangenn Thoingen 1831 6 fl. 36 fr!
De les mer, Alfred, Das Weib des
Urias. Tragöcie in 5 Acten. Leipzig 1851. 1 fl. 48 fr. BretougenoDie Runftwaicherin nach nermobiengjenglichen und frangofichen Berfahrungs Angene Mit 12 Quarttafeln Abbildungen. 2te ver den oder mit der Confiscation der gekauften und ber Marktaufsicht entgehen follten, unverzüglich befferte et vermehrte Auflage. Weimar 1851. 36 fr.